

Einsatz

Die personelle Besetzung der öGA SE erfolgt in Zweitfunktion, das heißt, die Helferinnen und Helfer des Technischen Zuges nehmen in Personalunion die Aufgaben der örtlichen Gefahrenabwehr wahr.

Zum Transport der gesamten Ausstattung steht ein Mannschaftstransportwagen (MLW), zwei große Anhänger und zwei Bootstrailer zur Verfügung. Wird zusätzlich das Einsatzgerüstsystem der ersten Bergungsgruppe benötigt, ist der gesamte Technische Zug fahrzeugtechnisch für den Transport zur Einsatzstelle eingebunden.

Somit ist der Einsatz der öGA SE parallel zum Technischen Zug auszuschließen.

Unterstützung

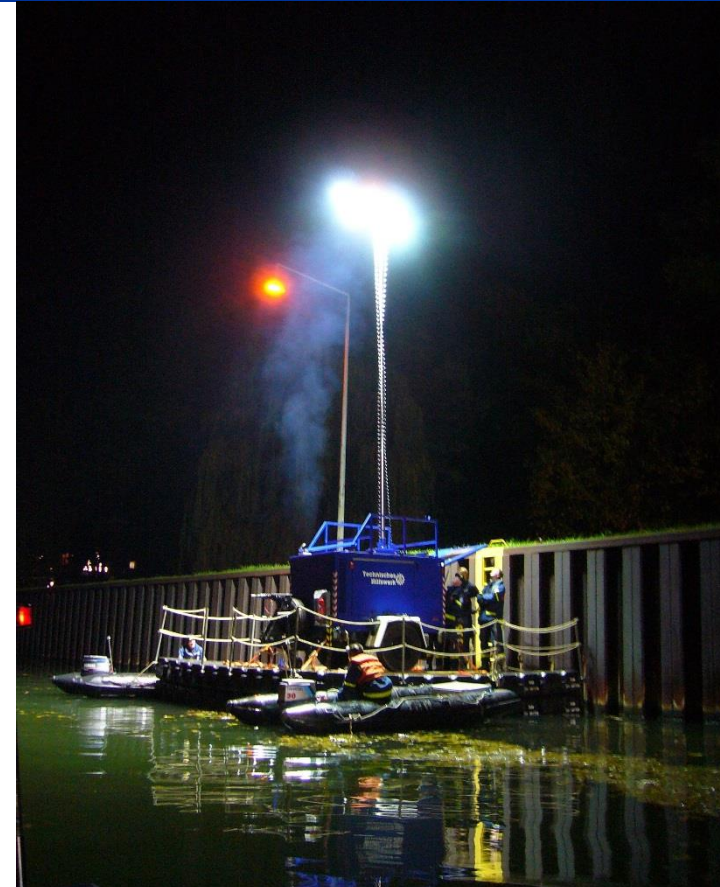
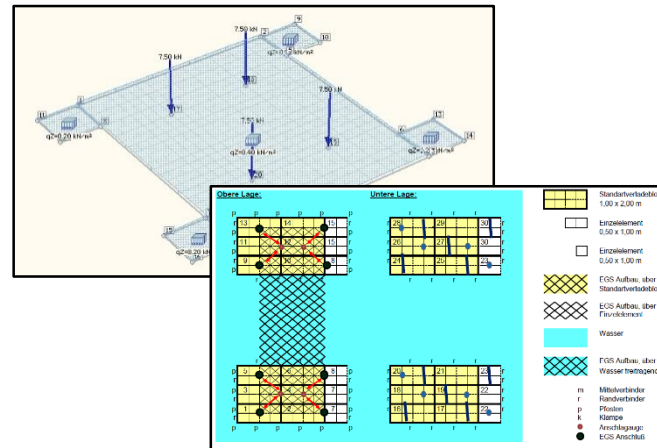
Die öGA SE ist vollständig durch unsere Helfervereinigung oder durch selbst erwirtschaftete Mittel der öGA finanziert. Unterstützen Sie die öGA über unsere Helfervereinigung mit einer entsprechenden zielgerichteten Spende!

Planung

Die Planung für Einsätze und technische Hilfeleistungen ist ein wichtiger Bestandteil der öGA SE. Der größere Teil der Aufbauten sind Sonderkonstruktionen, die im Vorfeld überprüft werden.

Die Schwimmelemente können nach der Finite-Elemente-Methode und die Gerüstkonstruktion als Stabwerk berechnet werden.

Für den Aufbau erfolgt eine Aufbauplanung der Schwimmelemente und des Einsatzgerüstsystems.



Kontakt und Informationen

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Witten
Liegnitzer Straße 4
58454 Witten

Tel.: (02302) 91 25 93
Fax: (02302) 91 25 94
E-Mail: info@thw-witten.de

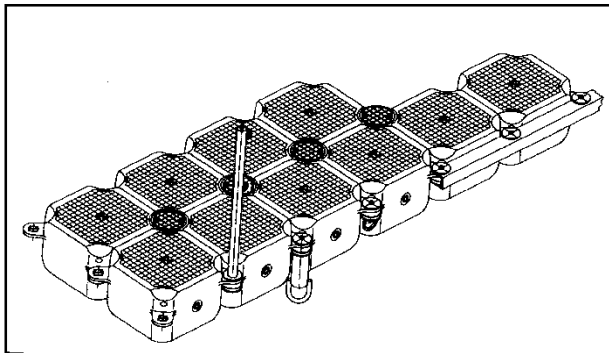
www.thw-witten.de

örtliche Gefahrenabwehr
Schwimmelemente
WITTEN

Grundlagen

Die örtliche Gefahrenabwehr Schwimmelemente (öGA SE) ist ein modulares und effektives System zur Lösung von technischen Aufgabenstellungen auf und im Wasser.

Die einzelnen Grundelemente sind in den Grundabmessungen 50 cm x 50 cm bzw. 50 cm x 100 cm groß und haben eine Höhe von 40 cm.



Einsatzschema

Die Schwimmelemente sind frostsicher, seewasser- und säurebeständig. Sie bestehen aus dem Material BASF Lupolen 5261 Z. Mit einem Eigengewicht von 11,5 kg/m² haben die Elemente einen Auftrieb von 375 kg/m². Sie lassen sich problemlos zum Einsatzort transportieren und zusammenbauen. Zum Transport schwerer Gerätschaften und Fahrzeuge über das Wasser können die Elemente in zwei (drei) Lagen verbaut werden und erreichen eine Traglast von 750 (1125) kg/m².

Einsatzoptionen

Mit dem Material der öGA SE aus Witten bestehen folgende Einsatzoptionen. Durch zusätzliche Schwimmelemente lassen sich die Einsatzoptionen noch wesentlich erweitern.

Einsatzoption	Hinweise
Hilfsbrücken (hier Grundtraglast, 375 kg/m ²)	Breite 1,0 m - Länge 74 m Breite 1,5 m - Länge 60 m Breite 2,0 m - Länge 40 m
Transportflöße	Geräte, Pumpen und für Rettung von Gütern aller Art bei einer max. Traglast von 30 t.
Arbeitsplattformen	für Taucher mit Öffnungen und mit EGS Türmen
Ölschaden	zur Stabilisierung von Ölsperren zur Herstellung von Arbeitsflächen
Entnahme- und Abgabestelle	für die Trinkwasserentnahme und Schmutzwasserabgabe
Ausleuchten	Mit Lichtmast, Scheinwerfer oder Powermoons
Eisrettung	auf Dünn- und Dickeis
Fähren	für Fahrzeuge bis 18 t. zul. Gesamtgewicht
Abstützen	mittels EGS oder Holzverbauten
Fahrzeugbergung	mittels EGS Portal bis zu max. 6 t. Bergungslast bei einem EGS Satz BS1 bis BS4 und bis zu max. 12 t. bei zwei EGS Sätzen BS1 bis BS4.



„Wir finden eine technische Lösungen!“

Technische Möglichkeiten

Ob eine Leitplanke für Kanalschiffe, das Übersetzen von schweren Geräten, der Aufbau von Anlegern bei schwierigen Uferprofilen - wir haben immer eine Systemlösung bereit.

Mittels Spanngurten lassen sich die Schwimmelemente mit verschiedenen Konstruktionselementen wie Holz- oder Stahlträgern problemlos koppeln.

Aufgrund der Übereinstimmung im metrischen System der Schwimmelemente und des Einsatzgerüstsystems (EGS) können beliebige Gerüstkonstruktionen auf und am Wasser erstellt werden. Hierdurch werden Auf- und Abgänge, Abstützungen, Hebekonstruktion und Spezialplattformen erst ermöglicht.

Besteht eine erhöhte Anforderung an die Verkehrslasten (> 3,75 kN/m²) von Flucht- und Rettungswegen, können durch lastfreie Verbreiterung oder durch zweilagigen Verbau diese erreicht werden.

